

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden

Einheit 2: Forschungsfrage, Literatur und Studienorganisation

17.04.2024 | Dr. Caroline Zygar-Hoffmann

Heutige Themen

Entwicklung einer Fragestellung

Literaturrecherche

Praxisaufgaben

Zitation

Studienorganisation

Take-Aways und Literaturempfehlung

Material und Wiederholung Praxisaufgaben

Entwicklung einer Fragestellung

Recap von letzter Sitzung

Ihre Praxisaufgabe war folgende Frage zu beantworten:

Mit welchem Thema möchte ich mich (mit welchen Gruppenmitgliedern) beschäftigen?

Und nun?

*"Nach der Wahl des Themas ist es zwingend notwendig, das zu untersuchende Forschungsproblem zu formulieren bzw. – im Deutschen ist diese Bezeichnung geläufiger – die **zentrale Fragestellung der Studie** zuzuspitzen.*

*Dies sollte üblicherweise **theorie- und empiriegeleitet** geschehen, d. h., auf der Basis vorliegender Theorien und empirischer Befunde.*

Doch auch erste Methodenentscheidungen tragen zur Transformation eines allgemeinen Forschungsthemas (z.B. "Computerspiele") in ein untersuchbares Forschungsproblem bei."

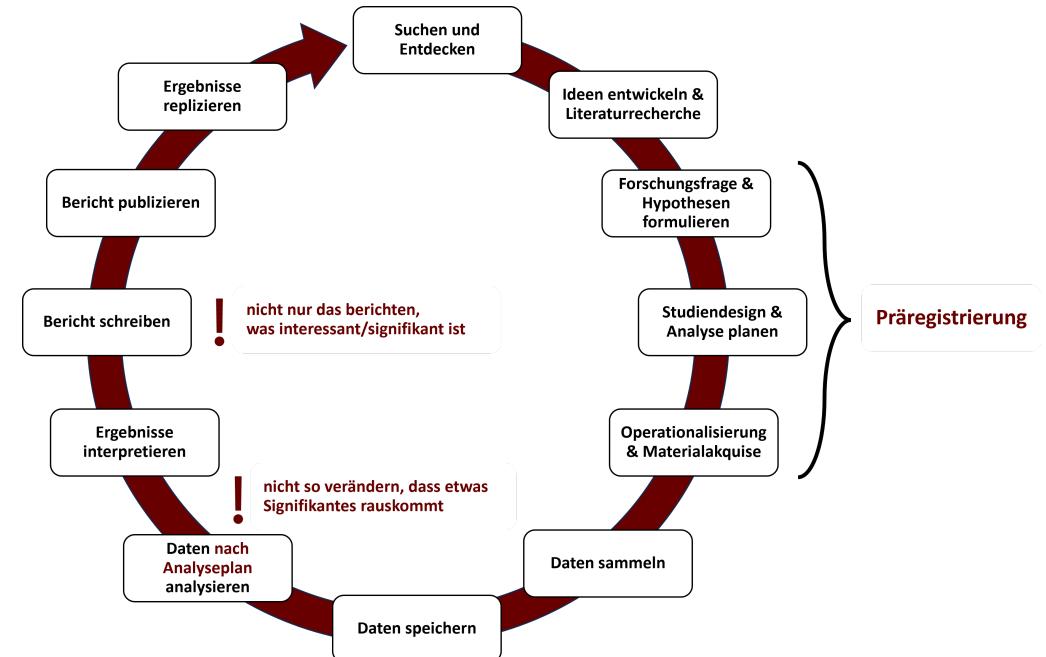
(Döring & Bortz, 2016)

Entwicklung einer Fragestellung

Fragestellung im Forschungsprozess

Was gehört zur Studienplanung?

1. Theoriearbeit und Literaturrecherche → heutige und nächste Sitzung
 2. Hypothesenformulierung → nächste Sitzung
 3. Design Plan → nächste Sitzung
 4. Variablen (Auswahl Messinstrumente und Variablenrollen) → übernächste Sitzung, Einheit 4
 5. Statistischer Analyseplan → Einheit 5
 6. Sampling plan (Rekrutierungsplan) → Einheit 6
- Studienplanung in **Präregistrierung** festhalten



Entwicklung einer Fragestellung

Wichtige Aspekte

- **Inhaltliche Eingrenzung des Gegenstands:** Welche Aspekte des Themas sollen untersucht werden (Eingrenzung von Zielgruppen, Zeiträumen, Effekten etc.)?
- **Bezug zum empirischen Forschungsstand:** Blick auf frühere Studien und vorliegende oder fehlende Befunde zu Einzelaspekten → empirische Forschungslücke
- **Wahl der Theorie(n):** Welches sind die zentralen Theorien des eigenen Faches (und ggf. auch von Nachbardisziplinen), die auf das Thema anwendbar sind? → Berücksichtigung oder Vernachlässigung bestimmter Teilespekte des Themas
- **Wahl der Methode(n):** Mit welchem Untersuchungsdesign und mit welchen Datenerhebungs- und Datenauswertungsmethoden soll das Thema untersucht werden?

Vorsicht: Forschungsfrage nicht zu allgemein formulieren!

→ siehe den Abschnitt "Bewertung von Forschungsfragen" im [Zusatzmaterial Z2 auf studynet](#)

Entwicklung einer Fragestellung

Beispiel (hier "Forschungsproblem" statt "Fragestellung"):

Quantitative Studie	Bösche (2009)
Forschungsthema	Computerspiele
Forschungsproblem	Zwei konkurrierende Thesen in der Literatur: Führen gewalthaltige Computerspielinhalte (weil sie negative Emotionen wecken) zu einer Verschlechterung der Spielleistung oder umgekehrt (weil sie positive Emotionen auslösen) zu einer Verbesserung der Spielleistung?
Eine Forschungshypothese auf der Basis der zweitgenannten Theorie	H1: Mit steigender Gewalthaltigkeit der Spielinhalte (nicht gewalthaltiges – moderat gewalthaltiges – sehr gewalthaltiges Spiel) steigt die Spielleistung (Schnelligkeit und Genauigkeit von Treffern). (Gerichtete Unterschiedshypothese mit 3 Gruppen, UV: Grad der Gewalthaltigkeit des Spiels mit 3 Ausprägungen, AV: Spielleistung)
Untersuchungsdesign und Datenerhebung	Laborexperiment mit $n = 50$ männlichen Studenten ohne Erfahrung mit gewalthaltigen Computerspielen aus Deutschland

Entwicklung einer Fragestellung

Beispiel Interventionsthema

- **Inhaltliche Eingrenzung des Gegenstands:** Zielgruppe steht zwar fest (Personen in Partnerschaften), aber weitere Effekte (ggf. Zeiträume) für eigene Forschungsfrage noch zu klären
- **Bezug zum empirischen Forschungsstand:** Empirischer Forschungsstand zum Anhören von Musik muss recherchiert werden (z.B. mit den Suchbegriffen "effect of songs on psychological outcomes", "music interventions", "song lyrics psychological outcomes", "music song ecological momentary intervention") und Identifikation einer Forschungslücke oder Replikation
- **Wahl der Theorie(n):** Von mir wird es eine kurze Info zu einer Theorie geben, warum wir davon ausgehen, dass Musik unseren gewünschten Effekt haben könnte. Darüber hinaus kann man recherchieren: Gibt es Theorien wie das Anhören von Musik grundsätzlich wirkt?
- **Wahl der Methode(n):** Design weitestgehend festgelegt: Experiment mit Interventions- vs. Kontrollgruppe (between-person Vergleich); Datenauswertung hängt von der eigenen Forschungsfrage + Hypothese ab

Literaturrecherche

Warum Literaturrecherche?

- Suche und Entwicklung eines geeigneten Themas und einer geeigneten Fragestellung
- Erste Orientierung über aktuellen Forschungsstand
- Theoretische Einbettung der Fragestellung (also: Wie kommt diese Fragestellung zustande, z.B. welche Konstrukte hängen theoretisch wie zusammen? Warum ist sie relevant?)
- **Im Bericht:** Jede Behauptung muss mit einer entsprechenden Quelle belegt werden.
 - Wichtig: Verschiedene Quellen und damit verschiedene Ansichten einbeziehen.
 - Grober Richtwerk: Pro Absatz mindestens eine Quelle (je nachdem was Sie schreiben, kann das aber auch zu wenig sein)
- Formulierung konkreter Hypothesen anhand der Recherche (siehe Einheit 3)
- **Im Bericht:** Diskussion der Befunde (Stimmen meine Befunde mit der Theorie/ vorherige Befunde überein? Gab es Ergebnisse, mit denen ich nicht gerechnet habe? Warum könnte das so sein?)

Literaturrecherche

Warum Literaturrecherche?

<https://matt.might.net/articles/phd-school-in-pictures/#print>

Informationssuche planen

Wie/wo fange ich an?

- Literaturhinweise des Dozenten/ des Betreuers
- Fachbücher und Paper/ Artikel/ Aufsätze (z.B. Review, Meta-Analysen), die viele Informationen bzw. Ergebnisse zu Ihrem Thema zusammenfassen (Stand der Forschung erarbeiten)
- **Review:** fasst den aktuellen Forschungsstand in einem Gebiet zusammen, indem die einschlägige Literatur recherchiert, strukturiert vorstellt und bewertet wird
- **Meta-Analyse:** aggregiert Ergebnisse mehrerer früherer quantitativer Studien statistisch zu einem Gesamteffekt

Literaturrecherche

Literaturarten und Umgang mit ihnen

Warum muss ich Literaturarten unterscheiden können?

- Bestimmte Literaturarten finden man an bestimmten Stellen
- Nicht jede Art von Literatur ist es „würdig“ in Ihrer Arbeit aufgenommen zu werden
- Zudem wird manche Literaturgattung „lieber“ in Arbeiten gesehen als andere

Gestaltungsmerkmale von wissenschaftlichen Texten

- **Nachvollziehbarkeit:** die Vorgangsweise ist detailliert dokumentiert (Wiederholbarkeit, damit eine Überprüfung möglich ist)
- **Argumentation:** Es wird auf der Grundlage von Fakten/empirischen Daten argumentiert
- **Quellenangaben:** Für Theorien und Fakten sind deren (wissenschaftliche) Quellen im Text und Literaturverzeichnis angegeben
- **Sprache:** Verwendung von Fachbegriffen, wissenschaftssprachliche Formulierung und „unpersönlicher“ Schreibstil

Literaturarten und Umgang mit ihnen

Zitierwürdigkeit (aus wissenschaftlicher Sicht, d.h. zum Belegen von Aussagen; bitte beachten Sie unbedingt auch das Alter der Quellen!)

Zitierwürdig:

- **Primärliteratur:** begutachtete (*peer-reviewed*) Artikel in Fachzeitschriften (Journals; gedruckt oder digital)
- **Wissenschaftliche Fachbücher** (aber nicht ausschließlich)
 - Monographien: Ein Autor
 - Herausgeberwerker: Mehrere Autoren
 - Fachlexika

Bedingt zitierwürdig (vereinzelt in Ordnung):

graue Literatur (Dissertationen, Abschlussarbeiten, Firmenschriften) und Internetseiten (sparsam dosieren!)

Nicht zitierwürdig:

- Praktikerbücher
- Allgemeine Lexika (Brockhaus)
- Vorlesungsskripte (weder CFH, noch andere Unis), Schulbücher, PowerPoint-Präsentationen
- Artikel in Boulevardzeitungen / nicht peer-reviewed Zeitschriften (auch falls zu wissenschaftlichen Themen, z.B. Psychologie Heute)
- „Abendblatt“ o.ä. (nur in Ausnahmefällen, z.B. mal um die gesellschaftliche Relevanz eines Themas aufzuzeigen)
- Wiki-Quellen (für einen Überblick völlig in Ordnung, aber bitte Primärquellen nachgehen)

Literaturrecherche

Literaturarten und Umgang mit ihnen

Woran erkenne ich einen wissenschaftlichen Artikel / eine Meta-Analyse / ein Review?

- In einer Fachzeitschrift ("Journal") publiziert (ob die Zeitschrift peer-reviewed ist muss eigentlich separat geprüft werden)
- Fast immer: Summary / Zusammenfassung / Abstract
- In der Psychologie: Struktur folgt Einleitung, Methode, Ergebnisse, Diskussion
- Oft: doi (digital object identifier)
- Meta-Analysen und Reviews kennzeichnen dies fast immer im Titel
- Literaturverzeichnis

 Efficacy and moderators of efficacy of cognitive behavioural therapies with a trauma focus in children and adolescents: an individual participant data meta-analysis of randomised trials

 Anke de Haan, Richard Meier-Stedman, Markus A Landolt, Isla Kuhn, Melissa J Black, Kristel Klaus, Shivam D Patel, David J Fisher, Christina Hoag, Edna B Foa, Julian D Ford, Eva Gilboa-Schechtman, Dunja Tuts, Katharin Hemmen, Tobias Hecker, Ole Hultmann, Ulf Axberg, Nasrin Jaberghaderi, Tine K Jersens, Silje M Ormhaug, Justin Kenyadi, Ramon J Lindauer, Julia Diehle, Laura K Murray, Jeremy C Kane, Kirsi Peltorinen, Samuli Kangaslahti, Katy Robjant, Anke Koebach, Rita Rosner, Jaco Rossouw, Patrick Smith, Bruce J Tonge, Caitlin Hitchcock*, Tim Dalgleish*

 **Summary**
Background Existing clinical trials of cognitive behavioural therapies with a trauma focus (CBTs-TF) are underpowered to examine key variables that might moderate treatment effects. We aimed to determine the efficacy of CBTs-TF for young people, relative to passive and active control conditions, and elucidate putative individual-level and treatment-level moderators.

Methods This was an individual participant data meta-analysis of published and unpublished randomised studies in young people aged 6–18 years exposed to trauma. We included studies identified by the latest UK National Institute of Health and Care Excellence guidelines (completed on Jan 29, 2018) and updated their search. The search strategy included database searches restricted to publications between Jan 1, 2018, and Nov 12, 2019; grey literature search of trial registries ClinicalTrials.gov and ISRCTN; preprint archives PsyArXiv and bioRxiv, and use of social media and emails to key authors to identify any unpublished datasets. The primary outcome was post-traumatic stress symptoms after treatment (<1 month after the final session). Preliminarily, one-stage random-effects models were fitted. This study is registered with PROSPERO, CRD42019151954.

Findings We identified 38 studies; 25 studies provided individual participant data, comprising 1686 young people (mean age 13–65 years [SD 3–61]), with 802 receiving CBTs-TF and 884 a control condition. The risk-of-bias assessment indicated five studies as low risk and 20 studies with some concerns. Participants who received CBTs-TF had lower mean post-traumatic stress symptoms after treatment than those who received the control conditions, after adjusting for post-traumatic stress symptoms before treatment ($b=-13.17$, 95% CI -17.84 to -8.50 , $p<0.001$, $\tau^2=103.72$). Moderation analysis indicated that this effect of CBTs-TF on post-traumatic stress symptoms post-treatment increased by 0.15 units ($b=0.15$, 95% CI -0.29 to -0.01 , $p=0.041$, $\tau^2=0.0$) for each unit increase in pre-treatment post-traumatic stress symptoms.

Interpretation This is the first individual participant data meta-analysis of young people exposed to trauma. Our findings support CBTs-TF as the first-line treatment, irrespective of age, gender, trauma characteristics, or carer involvement in treatment, with particular benefits for those with higher initial distress.

Funding Swiss National Science Foundation.

Copyright © 2023 The Author(s). Published by Elsevier Ltd. This is an Open Access article under the CC BY 4.0 license.

Introduction

Trauma exposure in children and adolescents remains high, with global prevalence estimates ranging from 31%¹ in England and Wales to 62% in the USA.² According to a 2014 meta-analysis,³ one in six young people exposed to trauma develops post-traumatic stress disorder. Often, this condition is comorbid with depression, pathological grief, anxiety, behavioural difficulties, and, in adolescents, increased suicidality, self-harm, and substance use.⁴ For young people who

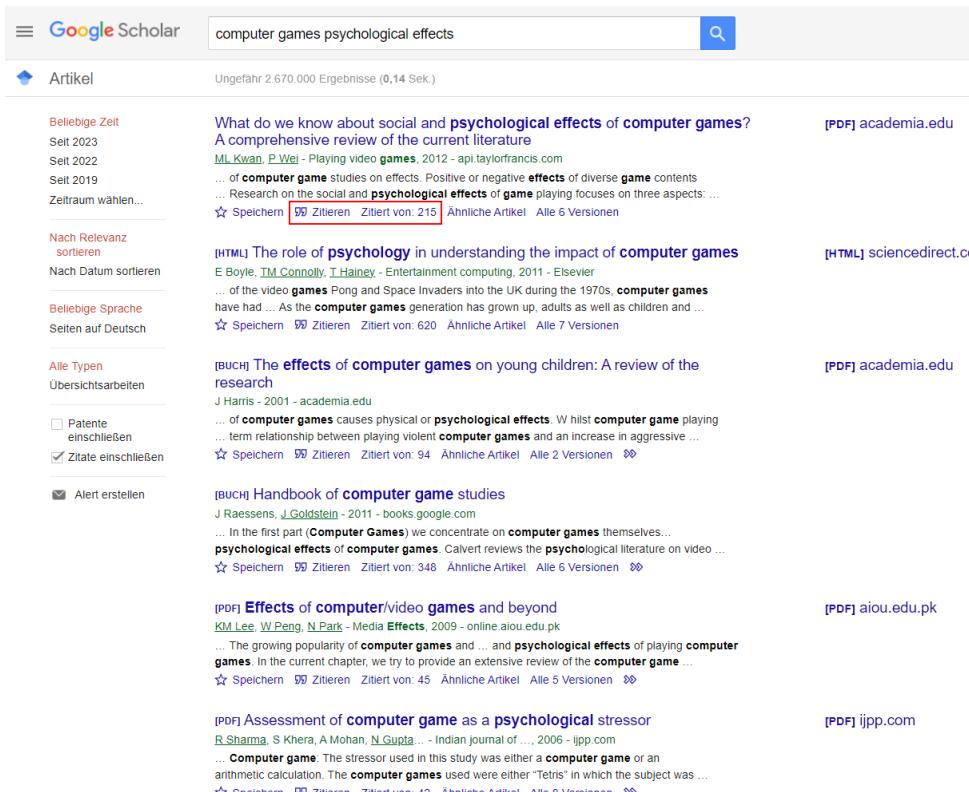
develop post-traumatic stress disorder, spontaneous recovery beyond 6 months is unlikely,⁵ and untreated symptoms and associated difficulties can persist well into adulthood.⁶

Clinical practice guidelines recommend cognitive behavioural therapies with a trauma focus (CBTs-TF) as the first-line treatment for post-traumatic stress disorder.^{7–9} This recommendation is based on previous aggregate-data meta-analyses in young people showing that CBTs-TF are effective in reducing psychological

Literaturrecherche

Recherchesysteme

Google Scholar: <https://scholar.google.de/>



The screenshot shows the Google Scholar search interface with the query 'computer games psychological effects'. The results page displays several academic articles from various sources like academia.edu, sciencedirect.com, and iupj.com. Each result includes a preview, citation information, and options to 'Speichern' (Save) or 'Zitieren' (Cite). The sidebar on the left provides filtering options for time period, relevance, date, language, and more.

- What do we know about social and **psychological effects of computer games?** A comprehensive review of the current literature [PDF] academia.edu
- [HTML] The role of **psychology** in understanding the impact of computer games [HTML] sciencedirect.com
- [BUCH] The **effects of computer games** on young children: A review of the research [PDF] academia.edu
- [PDF] Handbook of computer game studies [PDF] aiou.edu.pk
- [PDF] Effects of computer/video games and beyond [PDF] iupj.com
- [PDF] Assessment of computer game as a **psychological stressor** [PDF] iupj.com

Bei zentralen Artikeln: Klick auf Zitieren --> BibTex --> rauskopieren (spart Ihnen später Arbeit)

Sci-Hub: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sci-Hub>

Anna's Archive: <https://annas-archive.org>

→ siehe den Abschnitt "Literaturrecherche" im **Zusatzmaterial Z2 auf studynet** für weitere Informationen, vor allem auch Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken!!

Sie müssen für die Literaturrecherche kein Geld ausgeben!

Literaturrecherche

Bewertungsschema

Umgang mit Literatur	0	Literaturrecherche nicht vorhanden oder nur auf Basis un- oder weniger wissenschaftlicher Literatur
	1	Literatur teilweise lückenhaft (z.B. nur wenige Einzelstudien, nicht zu allen für die Forschungsfrage relevanten Themen)
	2	Literatur entspricht den Anforderungen (d.h. Review/Meta-Analyse, mehrere Einzelstudien zu für die Forschungsfrage relevanten Themen)
	<u>Bonus +1</u>	Literatur entspricht den Anforderungen + substanziall zusätzlich recherchiert (aber die neue Literatur muss auch relevant sein, und argumentativ eingebunden sein).
Ableitung der Forschungsfragestellung	0	keine Forschungsfrage formuliert
	1	Forschungsfrage steht mit der besprochenen Literatur in Zusammenhang, wird jedoch nicht vollständig schlüssig abgeleitet
	2	Die Forschungsfrage wird logisch aus der dargestellten Literatur oder argumentativ abgeleitet, Ziel/Relevanz der Studie wird klar
Qualität der Quellen in Einleitung (und ggf. Methodenteil)	0	überwiegend Verwendung un- oder wenig wissenschaftlicher Quellen oder Quellen mit geringer Relevanz (z.B. veraltete Literatur, Lehrbücher)
	1	überwiegend Verwendung wissenschaftlich hochwertiger und aktueller Quellen (z.B. Artikel nach 2000), auch bei der Auswahl der Operationalisierung
Qualität der Quellen in Diskussion (und ggf. Ergebnisteil)	0	überwiegend Verwendung un- oder wenig wissenschaftlicher Quellen oder Quellen mit geringer Relevanz (z.B. veraltete Literatur, Lehrbücher)
	1	überwiegend Verwendung wissenschaftlich hochwertiger und aktueller Quellen (z.B. Artikel nach 2000)

Präregistrierung

Introduction

(no word limit)

I1 Theoretical background

Provide a brief overview that justifies the research hypotheses.

I2 Objectives and Research question(s)

Outline objectives and research questions that inform the methodology and analyses (below).

→ I1 weniger wichtig als I2: Literatur kann später nach der Präregistrierung noch ergänzt werden (Literaturrecherche beginnt jetzt und wird erst zum Ende der Vorlesung beendet werden, wenn die Präregistrierung schon längst fertig abgeschickt ist)

Praxis: Idee entwickeln & Literaturrecherche

Schritt 1: Führen Sie eine kurze Literaturrecherche durch.

- Gibt es Reviews oder Meta-Analysen zu Ihren Untersuchungsideen? Gibt es aktuelle empirische Studien (d.h. von 2020 oder neuer), die dazu passen?
 - Lesen Sie die Abstracts.
 - Schreiben Sie sich interessante Methoden und Ergebnisse raus.
- Strukturieren/Kommentieren Sie die gefundene Literatur, z.B. in einem Literaturverwaltungsprogramm
- **Leitfragen bei der Literaturrecherche:**
 - Welche Antworten gibt es zu diesem Thema bereits?
 - Welche Fragen sind noch ungeklärt? Und wie kann ich Antworten auf diese Fragen finden?

Praxis: Idee entwickeln & Literaturrecherche

Schritt 2: Einigen Sie sich auf ein Thema und geben Sie Ihrer Gruppe einen Namen

- Bewerten Sie dafür Ihre Ideen hinsichtlich der gefundenen Literatur und nach den Anforderungen aus Einheit 1 und einigen Sie sich auf ein Thema.
- Idealerweise hat Ihr Gruppenname etwas mit Ihrem Thema zu tun
- Teilen Sie mir Ihren Gruppennamen und Ihr Thema **bis spätestens (!) 26.04.** über die [Umfrage im studynet](#) mit (eine Umfrage pro Gruppenmitglied).

Schritt 3 (kann auch parallel mit Schritt 2 passieren): Strukturieren Sie Ihre Themenidee zu einer Forschungsfrage (kann auch eine Replikation sein).

- Bewerten Sie Ihre Forschungsfrage nach wissenschaftlichen und ethischen Kriterien (siehe "Bewertung von Forschungsfragen" im [Zusatzmaterial Z2 auf studynet](#)).
- Beginnen Sie damit, das [Präregistrierungstemplate auf studynet](#) (Abschnitt I1 und I2) mit den Inhalten zu füllen, die zu der Auswahl ihrer Forschungsfrage geführt haben.
- Mittelfristig: Intensivieren Sie die Literaturrecherche, um die Forschungsfrage zu schärfen (vgl. auch nächste Sitzung)

Quellen & Referenzen

Zitieren

Was ist Zitieren?

- Sinnige oder wörtliche Wiedergabe von sachlicher Information oder Meinung eines anderen.

Ziele und Funktionen vom Zitieren

- Beweisfunktion (wissenschaftliche Belegung Ihrer Behauptungen)
- Abgrenzung von eigenen Gedankengängen, Überlegungen und Annahmen
- Gibt Ihren Aussagen mehr Gewicht
- Sicherung geistigen Eigentums

Ziele und Funktionen von Quellenangaben

- Eindeutige Identifikation der zitierten Werke gewährt Auffindbarkeit
- Lückenlose Auflistung aller verwendeten Quellen
- 1:1 Verhältnis zwischen zitierten Quellen und Literaturverzeichnis!

Plagiat

Was ist ein Plagiat?

- die bewusste Aneignung fremden Geistesgutes ohne dies kenntlich zu machen

Arten von Plagiaten

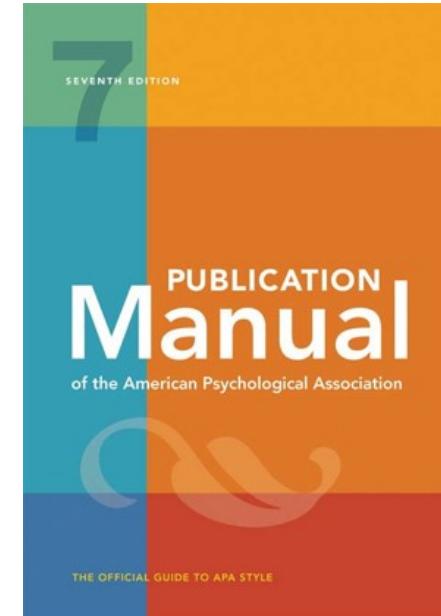
- Übernehmen von Informationen ohne Nennung der Quelle
- Ein direktes Zitat wird (leicht verändert) als indirektes ausgegeben
- Verschleierungstaktiken (z.B. Paraphrasieren ohne Quellenangabe)
- Übersetzung fremdsprachlicher Arbeiten, die als eigene ausgegeben werden

Wichtig! Zitate (direkte und indirekte), die in einer Arbeit nicht oder falsch gekennzeichnet werden, gelten als Plagiat! Die Arbeit wird als „nicht bestanden“ (5,0) gewertet!

Quellen & Referenzen

Zitationssysteme

In unserem Studium ist die in der Psychologie übliche Zitierweise der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und der American Psychological Association (APA) verpflichtend:



[Link zum vollständigen APA-Style guide](#)

[Link zum kostenfreien Nachlesen vom APA-Style guide der Purdue University](#)

Quellen & Referenzen

Bewertungsschema

APA-Stil bei Zitaten und im Literaturverzeichnis	0	Nicht APA-Stil bzw. durchgängig deutliche Abweichungen (z.B. mit Fußnoten zitiert, Literaturverzeichnis nicht alphabetisch sortiert, Reihenfolge Vor-/Nachname vertauscht oder fehlende Autoren, Quellen im Literaturverzeichnis so unvollständig, dass sie nicht gleich auffindbar sind)
	1	APA-Stil prinzipiell erkennbar, aber vereinzelt Abweichungen (Informationen im Literaturverzeichnis fehlen (wie Seitenzahlen, Journal), Quellen fehlen vereinzelt oder sind unvollständig, direkte Zitate ohne Seitenzahl, in-Text-Quellenangaben mit Quellenangaben in Klammern gedoppelt)
	2	Perfekter APA-Stil, alle Quellen vollständig in Text und Literaturverzeichnis erfasst

→ wird 2x bewertet: bei Gruppenarbeit und bei Einzelleistung!

→ letztes Jahr nur sehr wenige Gruppen mit voller Punktzahl -- das ist schade, denn das sind klassische "Fleißpunkte", wo man nur nachschauen muss, wie es geht

→ daher unbedingt den Abschnitt "Quellen & Referenzen" im [Zusatzmaterial Z2 auf studynet](#) anschauen!!

Studienorganisation

Ordnerstruktur

Ziel einer guten Ordnerstruktur: Sie können den Ordner mit allen Unterordnern kopieren, jemandem zukommen lassen, und diese Person versteht was gemacht wurde und wie die Analysen wiederholt werden können

Englische Ordnernamen bevorzugt, um breitere Verständlichkeit zu gewährleisten

Readme-Textdatei auf dem obersten Level empfohlen, um alles Nicht-Selbsterklärendes zu erklären

→ Aktuell ist nur der Ordner "literature" relevant. Wir werden später wenn es um die Auswertung geht Sinn & Zweck der anderen Ordner besprechen

Name
analyses
documentation
literature
manuscript
preprocessing
processed_data
raw_data
results_plots
README.txt

Vorschlag für eine gute Ordnerstruktur

Studienorganisation

Ordnerstruktur

- Es wäre praktisch, wenn Sie sich in der Kleingruppe nicht ständig Ordner oder Dateien hin und her schicken müssen, daher macht es Sinn, die Ordnerstruktur in einer geteilten Umgebung ("Cloud") anzulegen, in der alle Personen der Kleingruppe Zugriff haben und immer die neueste Version der Dateien liegt (**aber Achtung: Rohdaten sollten nicht einfach irgendwo im Internet hochgeladen werden, sondern erst wenn Sie gemäß der Datenschutzrichtlinien bearbeitet worden sind (z.B. bei uns: Pseudonym gelöscht)**)
- Idealerweise gibt es eine automatische Synchronisation zwischen der Cloud und lokalen Ordnern (dann muss man nichts manuell hochladen/runterladen), aber Lösungen die sowas anbieten sind meist entweder kostenpflichtig oder benötigen das Know-How um einen eigenen Server zu hosten (z.B. Nextcloud)

Studienorganisation

Zusammenarbeit in Gruppen



Studienorganisation

Zusammenarbeit in Gruppen

Neben den Vorteilen, gibt es aber auch häufige Probleme:

- **Kommunikationsprobleme und Missverständnisse** → klare Kommunikationskanäle und Erwartungen diesbezüglich festlegen
- **Ungleichgewicht der Arbeitslast** → klare Rollenverteilung, gemeinsame Zielsetzung, verbindliche Deadlines
- **Mangelnde/Ineffektive Zusammenarbeit und Koordination** → regelmäßige Treffen/Austausch, regelmäßige Fortschrittsabfrage (Praxisaufgaben sind so angelegt, dass sie bis zur nächsten Vorlesung bearbeitet werden!), gemeinsame Arbeitsplattform (z.B. gemeinsame Ordner)
- **Qualitätsunterschiede bei der Beitragserstellung** → konstruktives Feedback, bei Unstimmigkeiten eine dritte Person konsultieren (z.B. weitere Gruppenmitglieder, einen Dozenten)

→ ich kann bei Gruppenproblemen konsultiert werden

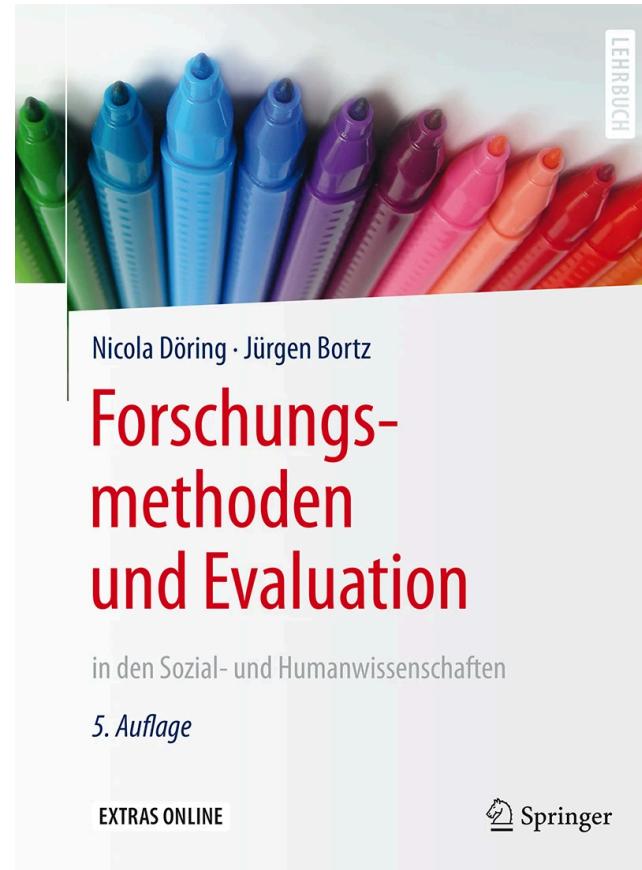
→ nicht erst eine Woche vor Abgabe bemängeln, dass es nicht läuft

Take-Aways

- Die Entwicklung einer Forschungsfrage ist ein wichtiger Schritt im Forschungsprozess
- wissenschaftlich relevante Literatur ist in der Regel *peer-reviewed*
- Konsequentes Zitieren ist essentiell und folgt bestimmten Formatierungsregeln
- Alle im Haupttext genannten Quellen müssen im Literaturverzeichnis vorkommen

[zurück zur heutigen Übersicht der Vorlesung →](#)

Literaturempfehlung für die heutige Sitzung



Kapitel 1.2, 5 und 6 in Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. Pearson.

Material

- **Bewertungsschema:** [https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?
baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=27027](https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=27027)
- **Strategien Themensuche:** [https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?
baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=26582](https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=26582)
- **Checkliste Ethik:** [https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?
baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=26580](https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=26580)
- **Google Doc Gruppenfindung:**
<https://docs.google.com/document/d/1XFIOSoInrrcjd92raPK3sA4vSVKepVvznOqkWKRKG9k/edit>
- **Umfrage zur Einreichung Gruppenname und Thema:** [https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?
baseClass=ilobjsurveygui&cmd=infoScreen&ref_id=26551](https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?baseClass=ilobjsurveygui&cmd=infoScreen&ref_id=26551)
- **Zusatzmaterial Z2 Literaturrecherche, Bewertung von Forschungsfragen & Referenzen:**
[https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?
baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=27540](https://studynet.hs-fresenius.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=27540)
- **Template Präregistrierung:** https://studynet.hs-fresenius.de/goto_STUDYNETHSF_file_27541_download.html
- **Fragenforum:** <https://cfh-waf.forumieren.de/>

Praxis: Idee entwickeln & Literaturrecherche

Schritt 1: Führen Sie eine kurze Literaturrecherche durch.

- Gibt es Reviews oder Meta-Analysen zu Ihren Untersuchungsideen? Gibt es aktuelle empirische Studien (d.h. von 2020 oder neuer), die dazu passen?
 - Lesen Sie die Abstracts.
 - Schreiben Sie sich interessante Methoden und Ergebnisse raus.
- Strukturieren/Kommentieren Sie die gefundene Literatur, z.B. in einem Literaturverwaltungsprogramm
- **Leitfragen bei der Literaturrecherche:**
 - Welche Antworten gibt es zu diesem Thema bereits?
 - Welche Fragen sind noch ungeklärt? Und wie kann ich Antworten auf diese Fragen finden?

Praxis: Idee entwickeln & Literaturrecherche

Schritt 2: Einigen Sie sich auf ein Thema und geben Sie Ihrer Gruppe einen Namen

- Bewerten Sie dafür Ihre Ideen hinsichtlich der gefundenen Literatur und nach den Anforderungen aus Einheit 1 und einigen Sie sich auf ein Thema.
- Idealerweise hat Ihr Gruppenname etwas mit Ihrem Thema zu tun
- Teilen Sie mir Ihren Gruppennamen und Ihr Thema **bis spätestens (!) 26.04.** über die [Umfrage im studynet](#) mit (eine Umfrage pro Gruppenmitglied).

Schritt 3 (kann auch parallel mit Schritt 2 passieren): Strukturieren Sie Ihre Themenidee zu einer Forschungsfrage (kann auch eine Replikation sein).

- Bewerten Sie Ihre Forschungsfrage nach wissenschaftlichen und ethischen Kriterien (siehe "Bewertung von Forschungsfragen" im [Zusatzmaterial Z2 auf studynet](#)).
- Beginnen Sie damit, das [Präregistrierungstemplate auf studynet](#) (Abschnitt I1 und I2) mit den Inhalten zu füllen, die zu der Auswahl ihrer Forschungsfrage geführt haben.
- Mittelfristig: Intensivieren Sie die Literaturrecherche, um die Forschungsfrage zu schärfen (vgl. auch nächste Sitzung)